



FFW Prackebach jetzt auch mit Tanklöschfahrzeug ausgestattet

Prackebach. Die Freiwillige Feuerwehr wurde jetzt mit einem Tanklöschfahrzeug der Marke Magirus-Deutz ausgestattet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 209 899 DM. Hierzu wurde ein Staatszuschuß von 63 100 DM bewilligt. Der Landkreis Regen beteiligte sich mit dem ansehnlichen Betrag von 30 000 DM. Außerdem beteiligte sich die Bayerische Versicherungskammer mit einem Betrag von 12 620 DM. Der Restbetrag von 104 179 DM muß von der Gemeinde aus Haushaltsmitteln aufgebracht werden. Unser Bild zeigt Bürgermeister Sterr, Kommandant Hans Lummer und einige aktive Wehrmänner mit dem neuen Fahrzeug vor dem 1980 errichteten Feuerwehrgerätehaus.

(Foto: Sterr)

Das TLF 16 wurde am
7.7.80 von Ulm ab-
geholt

Prackebacher Wehr bewies ihre Leistungsfähigkeit

Prüflinge der Stufen III/2 bis III/4 zeigten Schnelligkeit und Disziplin

Prackebach (sr). Einen Beweis ihrer Leistungsfähigkeit und ihres enorm hohen Ausbildungsstandes erbrachte wiederum die Freiwillige Feuerwehr. Es stellten sich wieder neun Männer der Zwischenprüfung für die Leistungsabzeichen der Stufe III/2, III/3 und III/4.

Den Prüflingen gehörten an: Albert Baumgartner (III/4), Johann Hauner (III/2), Alfred Kutzer (III/4), Anton Ecker (III/3), Georg Ecker (III/2), Karl Engl (III/4), Ludwig Wolf (III/3), Ludwig Penzkofer (III/2) und Johann Bauer (III/2).

Als Ausbilder fungierten der 1. Kommandant Hans Lummer und der 2. Kommandant Albert Baumgartner. Das Team konnte seine Leistungstests mit Bravour absolvieren und innerhalb der vorgeschriebenen Zeit bestehen. Dem Schiedsrichterteam gehörten KBI Kuffner und die KBM Gürster und Haas an. Wie die Schiedsrichter bei der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses betonten, mußten die Feuerwehrmänner als „Allround-Feuerwehler“, ihren durch das Los bestimmten Aufgaben aber auch gewachsen sein. Eben gerade diese Eigenschaft habe sie ausgezeichnet und gegenüber ihren Kollegen hervorgehoben.

An die Prüflinge wurde die Bitte gerichtet, weiterhin Aktivität zu zeigen und ihre Kommandanten tatkräftig zu unterstützen. Bürgermeister Sterr war ein kritischer Beobachter dieser Prüfung und gratulierte den Männern zur bestandenen Prüfung. Außerdem versicherte er, daß die Gemein-

de immer bereit sei, die Wehren in ihrer finanziellen Lage immer zu unterstützen, denn hier habe sich wieder gezeigt, daß die Wehren bestrebt seien, ihren Leistungsstand zu verbessern.

Kommandant Lummer lud dann Bürgermeister Sterr, das Schiedsrichterteam und die Prüflinge zu einer Brotzeit und Freibier in den Unterrichtsraum im Feuerwehrhaus ein.



Hervorragende Leistungen zeigten die neun Männer der Freiwilligen Feuerwehr Prackebach, die sich der Prüfung in den Stufen III/2 bis III/4 gestellt hatten.

Abnahme am 5.9.87